

Aktuelle Meldung

Schulinformatik: Berliner und Brandenburger Lehrer tagen am HPI

29. Februar 2016

Potsdam. Rund 150 Informatiklehrer aus Berlin und Brandenburg halten am 3. März am Hasso-Plattner-Institut (HPI) ihre Jahrestagung ab. Im Mittelpunkt steht der Informatikunterricht in Sekundarstufe I und II. Neben Anregungen für den Unterricht diskutieren die Lehrer über neue Perspektiven des Fachs. Organisiert wird die Veranstaltung jährlich von der Fachgruppe Informatik-Bildung in Berlin und Brandenburg der Gesellschaft für Informatik. Das HPI beteiligt sich inhaltlich mit Workshops rund um die Lernplattform openHPI.de und mit der Vorstellung von einzelnen HPI-Fachgebieten.

„Wirtschaft und Verbände beklagen einen Fachkräftemangel im Bereich der Informationstechnologie. Am HPI sind wir davon überzeugt, dass man dazu das Schulfach Informatik stärken muss“, erklärt HPI-Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel. Das HPI unterstütze aus diesem Grund gern Veranstaltungen wie diese und helfe auch weiterhin gern mit informatischen Inhalten für den Unterricht und bei der Förderung von begabten und IT-interessierten Schülern.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auf der HPI-Website: <http://hpi.de/veranstaltungen/schuelerveranstaltungen/2016/15-gi-tagung-schulinformatik-in-berlinbrandenburg>.

Das HPI vereint unter dem Dach der HPI-Schülerakademie verschiedene Angebote für Schüler und Lehrer. Das Angebot reicht von IT-Camps, -AGs und -Workshops für Schulklassen bis hin zu buchbaren Informations-Veranstaltungen am HPI und vor Ort an Schulen. Weitere Informationen unter: www.hpi.de/schueler.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente

universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de; Rosina Geiger; Tel: 0331 5509 175.